

Kalliope-Verbund

Brief von Albrecht Hentschel an Franziska zu Reventlow, 05.05.1900

Hentschel, Albrecht

München, 05.05.1900

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1602/78

Postkarte.



An

Gräfin zu Reventlow

München

in

Wernickestr. 19.

G. Andelfinger & Cie., Kunstanstalt, München, No. 122.



der ist war auch o nicht mehr
müßlich wird aber heutz viel ge
zu denken Das ist in der ich in
bedeutung viele Takt und weise

Andelfinger
Bauhof

Ich hant will erst ein Brocken granollig ausseh
A. Andelfinger stellt darau. Wenn ich die
Körner sind im alten Feld
Gruss aus München!

Karolinenplatz.